

PRÜFERCHECK



Name: KOHL Gerald

Fach: Rechts- und Verfassungsgeschichte

1. Wie sieht der Ablauf einer Prüfung bei Ihnen aus?

Nach Namensaufruf nehmen 3-4 Kandidat/-innen in der Reihenfolge der Prüfungsliste (wichtig, weil sich daraus die konkreten Prüfungsfragen ergeben) Platz, legen Sammelzeugnisse u. Studentenausweise vor und werden geprüft. Die übrigen Kandidat/-innen müssen evtl. 1-1 ½ Stunden warten.

2. Wie lange dauert eine Prüfung bei Ihnen für gewöhnlich?

Gute Prüfungen dauern 10-15 Minuten. Bei schlecht vorbereiteten Kandidaten sind 25-30 Minuten notwendig, in Extremfällen nehme ich mir auch bis zu 45 Minuten Zeit.

3. Wie viele Fragen stellen Sie in der Regel pro Kandidat?

4- nachdem für einen positiven Prüfungserfolg die Hälfte der Fragen beantwortet werden muss, kann in Einzelfällen schon die 4. Frage entfallen. Andererseits sind manchmal 1-2 Zusatzfragen erforderlich.

4. Prüfen Sie in Gruppen oder Einzelnen?

Gruppe Einzelnen

5. Geben Sie Fragen weiter?

Ja Nein

6. Welche Literatur empfehlen Sie zur Prüfungsvorbereitung?

Stoffabgrenzung orientiert sich an: Arbeitsgemeinschaft Österreichische Rechtsgeschichte (Hrsg), Manual Rechts- und Verfassungsgeschichte (Anm. FVJus: aktuelle Auflage), Wien. (Ich habe aber kein Problem damit, wenn jemand lieber eine andere Lernunterlage verwendet.)

7. Welche Schwerpunkte setzen Sie?

Stoffabgrenzung ist das Manual (ohne Strafrechtsgeschichte), davon ist alles prüfungsrelevant. Fragen zur Verfassungsgeschichte vor dem 18. Jhd kommen bei mir aber kaum vor.

8. Was ist Ihnen bei einer Prüfung wichtig? Was erwarten Sie sich von einem Kandidaten?

Verständnis; selbstständiges Denken; Eingehen auf meine Fragen; Fähigkeit, das Erlernete auch sprachlich nachvollziehbar darzustellen.

Unbedingt vermeiden sollte man unreflektiertes Auswendiglernen und Aufsagen nicht verstandener Floskeln! Das genügt mir keinesfalls. Hingegen kommt es auf Details (Herrscher genealogie, Namen, Datumsangaben) nicht an – daran scheitert keine Prüfung.